

Verkündigung.

Die Ausgabe der
Post-Büchermarken und Gierkarten
findet statt:
Am Dienstag, den 19. Juni nachmittags von 2-6 Uhr
an die Ausgangsbuchstaben A bis mit K.
Am Mittwoch, den 20. Juni nachmittags von 2-6 Uhr
an die Ausgangsbuchstaben L bis mit Z.
Eine Gebührentarife und eine Stammtafel der alten
Gierkarte sind mitzubringen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Gierkarten
innerhalb drei Tagen nach Empfang bei einem
Reinhandelsgeßt zwecks Bestellung des Buches einzureichen
sind, und daß spätere Bestellungen nicht mehr berücksichtigt
werden können.

Emmendingen, den 16. Juni 1917.

Das Bürgermeisteramt:
Lebensmittelamt.

Bekanntmachung.

Die Bestellung auf
Kupfergerste
muß längstens bis heute Abend eingereicht sein, spätere
Besteller können nicht mehr berücksichtigt werden.
Emmendingen, den 19. Juni 1917.

228 Die Ortsverteilung.

Jungfrauen-Kongregation Emmendingen.

Zur Bestellung an der Beerdigung des Mitgliedes
Anna Zimmermann
am Mittwoch Nachmittag 4:5 Uhr lädt freundlich ein
Emmendingen, den 19. Juni 1917.

Der Vorstand.

Brennholzversteigerungen des Forstamts Waldkirch, Freitag, den 22. Juni, nachm. 3¹/₂ Uhr im Rathaus am Unterforsthaus vom Holzplatz im Oberwald (Kandelwald) 880 Ster meist bündene Scheiter, 4 Ster Schlagraum; aus 100 im Kandelwald etwa 40 Ster gewöhnliches Dürchein zum Selbstabtreten. Vorgelagerter Forstwart Schulz, Unterforsthaus.

Samstag, den 23. Juni, früh 10 Uhr im Rathaus in Thengen 9 Ster Schlagraum und über 100 Ster meist bündene und sogenannte Scheiter, 4 Ster Schlagraum. Vorgelagerter Domänenwaltungsdirektor, Wiederau.

Zur Versteigerung wird nur angeboten, der im Besitz eines vom

Bürgermeisteramt des Wohnorts aufgestellten Schildes. Von dem

Forstamt bekannten Geschäftsführer und Vermögenshabtern, wobei ein

Beigabe ist, bei einem gewissen Teil des Sohles vom Steinen ausgeschlossen.

Seegrasversteigerung des Forstamts Thengen,

Fr., abends 6 Uhr im Rathaus zum Erdspiegel in Waldzell aus

Unterforsthausabstellst. 1. Vorgelagerter Forstwart Werner in Waldzell.

2002 Ordentlicher

Magazin-Arbeiter

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Geschäftsstelle

des

Kommunalverbands Emmendingen.

Arbeiter

männliche und weibliche, alt und jung zum
sofortigen Eintritt gesucht.

J. P. Sonntag,
Feinpapierfabrik,
Emmendingen (Baden).

Rheinische Creditbank

Aktienkapital und Reserven Mk. 113,500,000,-
in Interessengemeinschaft
mit der Pfälzischen Bank Ludwigshafen
Mk. 173,500,000,-

Filiale in Freiburg i. Br.
Hauptgeschäft: Eisenbahntreus über dem Hauptpostamt
Depotkasse: Kaiserstrasse 66.

Agonturen in Lörrach und Zell i. W.

Annahme von Bareinlagen
auf Depositankonto und Einlagebuch.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertschaften
in offenem und geschlossenem Zustande, Ver-
mietung v. Schrankfächern und Selbstverschluss.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerschöpflichen Ratschluß entschloß un-
erwartet schnell mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder,
Onkel und Schwager

Albert Gailing, Gärtner
im 39. Lebensjahr.

Emmendingen, den 18. Juni 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frida Gailing geb. Amann und Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. Juni nachmittags 6 Uhr vom kleinen
Krankenhaus aus statt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Mädchen oder Witwe
das Siegen gut machen
und alte landwirtschaftliche
Arbeiten versiegt, führt einen klei-
nen Haushalt gern.

R. Hoffinger,

Lach i. B., Blumitz, 21

Sei nicht ein

Mädchen

für Haus- und Küchenarbeiten

Schlossberg 2

Mädchen

für Küche und Haushaltung

sofort gesucht.

Franz Fritz Schwörer,

Lammstraße 4

Mädchen

gesucht, das hübsch ist
und alte Haushalte vertragen
kann.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Breisgau-Nachrichten.

Nachruf.

Gestern ist der hier auf Urlaub weilende

Wehrmann

Albert Gailing

infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben. Der im
Dienste des Vaterlandes Verstorbene hat sich durch
treue Pflichterfüllung während vieler Jahre bei uns als
Gärtner ein ehrendes, bleibendes Andenken gesichert.

Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft

Die Direktion.

Todes-† Anzeige.
Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten mit, dass unsere liebe einzige Tochter

Anna Zimmermann
gestorben ist. Ihr II. Stock bevorzugt.

Offerten unter Nr. 1960 an
die Ges. der Frei. Nach.

la Kohlensäure-
Flügelnkalk

Von einer kleinen ruhigen
Familie wird alsbald eine

3-Zimmer-Wohnung

gesucht, I. o. II. Stock bevorzugt.

Offeraten unter Nr. 1960 an
die Ges. der Frei. Nach.

Kaiseral. Königl. priv. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Oesterreichischer Phönix in Wien

Geschäftsstelle für Freiburg i. Br. Zastusstr. 57.

Unser ständige gesuchte

Kriegs-Versicherung

ohne britische Unterschutzstellung bietet allen Offizieren und Mannschaften

des deutschen Heeres eine künstler glänzende Handbücher zur Sicherstellung aller

Zeiten für ihre Angehörigen im Falle ihres Todes.

Für diejenige Kinder kann die Annahme durch ein Familienglied, durch das Arbeitsamt oder durch den Betriebsrat.

Jede beliebige Summe von 100 Mk. aufwärts ist vertragbar. Prämien-
beitrag und variierende Summe sind von vorherhin bestimmt festgelegt, sofern kein Todesfall.

Von erheblicher Wichtigkeit für alle Familien deren Ermänner im Felde steht.

Von Kgl. Bay. Staate und Kreisministerium und anderen Landesbehörden

als auch die private Kriegsversorgung anerkannt und empfohlen.

Anträge, Anträge und Annahmen nehmen entgegen die obige Ge-
schäftsstelle in Freiburg sowie alle Beamten und Vertreter der

Vertreter und Vermittler an allen Plätzen gesucht!

italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden und im Sugana-
tal zwischen Triest und der Brenta ist seit gestern früh eine

sehr heftige Artilleriekämpft im Gange. Vom Isonzo nichts

Besonders gemeldet.

Im Vapeupnachmittag wiesen wir einen russischen Vor-
stoß ab. Sonst nichts von Belang.

südostlicher Kriegsschauplatz:

Unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

Der bulgarische Kriegsbericht.

WTB. Sofia, 20. Juni. Amtl. Bericht vom 19. Juni.

Wogdonitische Front: Nördlich von Bitola zwischen Bettow-

und Tashnose Artilleriekämpfe und Patrouillenunternehmungen

auf dem unteren Strumaufzug. Auf der östlichen Front

schwere Artilleriekämpft.

Rumänische Front: Artillerie- und Infanteriekämpft

bei Mahmudie und Tulcea.

WTB. Sofia, 19. Juni. Generalstabsericht vom 18. Juni.

Wogdonitische Front: Zwischen Wardar und Doiransee verlor

einige englische Artillerieabteilungen nichts gegen unsere vor-

gehobenen Posten bei der Obrhöft Kereheli vorgestossen.

Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Am Ende der

die sich in einer Stellung längs des Bettowostusses befinden.

Hierzu kommt der Rumänische Front, der sich auf dem Komme des Kräheberges zurück. An den unteren Struma befinden wie in der Ebene zwischen Bettow und Tashnose die Ortschaften Tschandar mahl, Novo-
petrov und Petrowo.

WTB. Sofia, 19. Juni. Generalstabsericht vom 18. Juni.

Wogdonitische Front: Zwischen Wardar und Doiransee verlor

einige englische Artillerieabteilungen nichts gegen unsere vor-

gehobenen Posten bei der Obrhöft Kereheli vorgestossen.

Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Am Ende der

die sich in einer Stellung längs des Bettowostusses befinden.

Hierzu kommt der Rumänische Front, der sich auf dem Komme des Kräheberges zurück. An den unteren Struma befinden wie in der Ebene zwischen Bettow und Tashnose die Ortschaften Tschandar mahl, Novo-
petrov und Petrowo.

WTB. Sofia, 19. Juni. Generalstabsericht vom 18. Juni.

Wogdonitische Front: Zwischen Wardar und Doiransee verlor

einige englische Artillerieabteilungen nichts gegen unsere vor-

gehobenen Posten bei der Obrhöft Kereheli vorgestossen.

Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Am Ende der

die sich in einer Stellung längs des Bettowostusses befinden.

Hierzu kommt der Rumänische Front, der sich auf dem Komme des Kräheberges zurück. An den unteren Struma befinden wie in der Ebene zwischen Bettow und Tashnose die Ortschaften Tschandar mahl, Novo-
petrov und Petrowo.

WTB. Sofia, 19. Juni. Generalstabsericht vom 18. Juni.

Wogdonitische Front: Zwischen Wardar und Doiransee verlor

einige englische Artillerieabteilungen nichts gegen unsere vor-

gehobenen Posten bei der Obrhöft Kereheli vorgestossen.

Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Am Ende der

die sich in einer Stellung längs des Bettowostusses befinden.

Hierzu kommt der Rumänische Front, der sich auf dem Komme des Kräheberges zurück. An den unteren Struma befinden wie in der Ebene zwischen Bettow und Tashnose die Ortschaften Tschandar mahl, Novo-
petrov und Petrowo.

WTB. Sofia, 19. Juni. Generalstabsericht vom 18. Juni.

Wogdonitische Front: Zwischen Wardar und Doiransee verlor

einige englische Artillerieabteilungen nichts gegen unsere vor-

gehobenen Posten bei der Obrhöft Kereheli vorgestossen.

Sie wurden durch unser Feuer zurückgeschlagen. Am Ende der

die sich in einer Stellung längs des Bettowostusses befinden.

Hierzu kommt der Rumänische Front, der sich auf dem Komme des Kräheberges zurück. An

des Friedens und der Arbeit fängt für euch an. Wisset heimlich aus Achtung der nationalen Selbständigkeit die Schwäche keineswegs die Macht haben, vom griechischen Volk allgemeine Mobilisation zu verlangen." Werthlos so zynische Verhöhnung eines durch Hunger und Wassergewalt bewunten kleinen freien Volkes blies den Vorkämpfern für die Befreiung der kleinen Völker vorbehalten.

Scharfer Protest der griechischen Vereinigung in der Schweiz.

WTB. Genf, 18. Juni. (Nichtamtlich) Die griechische Vereinigung in der Schweiz in Genf und ihre Ableitungen in Zürich, Lausanne, Neuchâtel und Bern veröffentlichen nachstehenden Protest: "Die drei Ententemächte Frankreich, England und Russland machen sich Rechte an, die sich aus keinem Vertrag herleiten lassen, und die mit den Grundzügen der griechischen Verfassung in Widerspruch stehen. Sie entpuffneten nach eigenem Geständnis das griechische Volk mit List und Färbten, nachdem sie es zu jedem Überstand unsfähig machen, unter Verleugnung ihrer Verpflichtungen; und ehrloser Mischnutzung der eigenen Unterhälften mit Wassergewalt zur Besetzung des Landes. Sie schaffen die Rechte, Souveränität und Freiheit eines, dem Wesen nach unabhängigen Landes ab, indem sie es schließlich in einen Schutzzustand umwandeln. Sie haben einen integrierenden Teil unseres Vaterlandes preis, um das aufzunehmende Schweigen Italiens zu erlaufen und zwangen mit brutaler Gewalt sein verehrtes Oberhaupt, König Konstantin, gegen den offenkundigen Willen seines Volkes sein Land zu verlassen. Wir können die Empörung nicht zu dulden, die uns erfüllt angeherrscht dieser rücksichtslosen Staatsstreiche gegen die durch das Blut unserer Väter am vererbten Recht und angestellte der tollhaften Pläne, mit welchen man das griechische Volk gewaltsam in den mörderischen Krieg stößt. Wir erheben mit aller Entschiedenheit dagegen vor der civilisierten Welt Einspruch, wenn es noch eine solche gibt, und beschwören sie, mit uns ihre Stimme zu erheben, auf daß man dem griechischen Volk seine Freiheit und sein unveräußerliches Recht wiber gibt, selbst sein Geschick nach eigenem Willen zu formen."

Sonnige Meldungen.

WTB. Berlin, 18. Juni. Die Zeitung "Radochitsaja Gazeta" fragt, welches Recht hat die französische Bourgeoisie Elsass-Lothringens wegen des Kriegs zu verlängern und jetzt ganz Europa und Elsass-Lothringen selbst mit neuen Verherrungen drohen?

Auch eine elsässische Antwort an Ribot.

In der "Königlichen Volkszeitung", dem rheinischen Sonntagsblatt hörtel ein Altelsässer an französische Adresse:

Gestalten Sie mir zur französischen Forderung der Trennung Elsass-Lothringens vom deutschen Mutterlande nach gehende Worte: Mit welchem Rechte beanspruchen die Männer der französischen Regierung die Wiedereinverleibung Elsass-Lothringens in die französische Madelpfarr? Elsass-Lothringen war vor Zeiten deutisch und gefangen nur durch einen deutscheren Handstreich und Berrat in französische Hände. Die Jahre 1870/71 brachten dem Deutschen Reich, da seinerzeit ihm überreichlich geraubt wurden. Sie seien während ihres Aufenthaltes in der dortigen Citadelle des Nachts in Ketten gelegt worden. Nach mehreren Monaten seien sie dann nach Norden abtransportiert worden und zwar in der Weise, daß je zwei Mann mit auf den Rücken gebundenen Kunden zusammen auf ein Maßstück geladen werden. In dieser qualvollen Art hätten sie die lange Reise durch die steinigen unwegsamen Gebirgsstraßen zurücklegen müssen. Zwei Tagereisen vor Aspach sei der Transport den Russen übergeben worden, in deren Hand die Lage der Gefangenen besser bemordet sei. Der Transport sei fürlig in Bataillons überwältigt. Elsass-Lothringen unter französischer Macht wäre nur dazu da, ausgeglichen zu werden. Kein und tausendmal nein. Nie und nimmer für welche Interessen den Sklaven machen, eher bis zum letzten Mann fallen, als einen Fußbreit unserer lieben Heimat an Frankreich abtreten! Mit mir denten in ähnlicher Weise Lauten und Auerläude von Elsässern. Und wenn bereit ist das deutsche Schwert den deutschen Anspruch auf Elsass-Lothringen erneut besiegt werden wird und hoffentlich auch ein Stück Zwischenland als Puffer gegen französische Kriegsgegner in die Mülle des Narrens und errant - Beim Boden stand ferner der 16jährige Förster Adam Schubmacher im Rhein an Tod.

oc. Heidelberg, 19. Juni. Der Vater des hiesigen Theologen Professors Johannes Weiß, Willi. Geh. Rat D. Dr. Bernhard Weiß, der Senior der Theologen theologischen Fakultät wird am 26. Juni 90 Jahre alt. Wie der Vater, so gehört auch er für alle Mal verloren sein, ihm führt aus deutsch-elsässischen Boden an. Seien Sie bitte diese Zeilen der Allgemeinheit und demnächst auch Kunde davon nach Paris, Brüder und die überspannten Anhänger der Regierenden doch auf das richtige Maß zurückgebracht! Nein, wir Elsässer danken für französische Kultur und wünschen uns ehrlich gegen die französische Befreiungspolitik. Mögen Blumenthal, Wetterle und Konkordat noch so vielphantasieren: wir Elsässer waren, sind und werden deutsch bleiben. Ein Straßburger.

Und Irland?

WTB. Wien, 18. Juni. Unter der Überschrift: "Die Antwort Elsass-Lothringens" weiß das Deutsche Volksblatt darauf, daß die Zweite elsässisch-lothringische Kammer eine Volksvertretung ist, die in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl gewählt ist, während England, das ausgezogen ist, um „die Völker zu befrieden und demokratisch zu machen“ ihr Unterhaus auf Grund eines Zensor-Wahlrechts wählen muß. Der englische Premierminister wird niemals den Versuch machen, die Hauverein, die Heil- und Pflegeanstalt Illenau, wo Frau Schneider früher Wärterin gewesen war, jandten herzliche Glückwünsche und Ablenden. Vieles Blumen schwärmten das Herz der Hundertjährigen.

oc. Ettlingen, 18. Juni. Der Gemeinderat hat die Erhöhung des Gaspreises beschlossen und zwar für Koch- und Leuchtgas von 16 auf 18 Pfennig, für Gas für technische Zwecke und für das Gas für den Staatsbahnhof von 14 auf 16 Pf. Auch die elektrischen Strompreise sollen erhöht werden.

oc. Nieder-A. 18. Juni. In den vergangenen Wochen wurde die hiesige katholische Geistlichkeit nach in seiner Wohnung von drei Bürgern, wahrscheinlich in räuberischer Absicht, überfallen und zu strangulieren versucht. Es gelang dem Pariser einen Haushausnehmer herbeizurufen, worauf die Burschen flüchten.

oc. Koblenz, 18. Juni. Ein führer Wagnis unternahm ein Soldat des hiesigen Bataillons. Er schwamm von der Mettau nach Zwingen, dann nach Moos und zurück nach Koblenz über den See. Auf der letzten Strecke verlaufen die



Die Nachkriegszeit ist bald vorbei, und noch nicht der kleinste Spalt zu sehen!

ausgarten, Sonnenblumen und angebaut sind.

der Beträgt.

et vorzeitig mit Feuer. Nur noch Wohen trennen

vom der neuen Erde, wo sich Scheuer und andere Vorar-

rum mit hoffentlich reich reichen Gaben füllen. Dann gilt

es dafür zu sorgen, daß nicht infolge Unvorsichtigkeit u. Fahrlässigkeit, vielleicht in wenigen Stunden, durch Feuer vernichtet wird, was in monatelanger mühsamer Arbeit den Boden

abgerissen worden ist. Darum sei an alle, namentlich an die

Landbesitzer, die Mahnung gerichtet: Seid vorsichtig mit Feuer und Licht, werft kein brennendes oder glimmendes Streichholz, keinen brennenden Zigarettenstummel weg. Vor allem aber: Vermahnt Streichholz und anderes Feuerzeug in Wohn- und Wirtschaftsräumen so sorgfältig, daß es Kindern nicht zugänglich ist. Schwere, auch strafrechtliche Verantwortung trifft den, der ein Brandungsfeuer verübt oder im Umgang mit Feuer es an der gebrochenen Vorrichtung läßt.

18. Juni. 145 Uhr vormittags meldet, daß am 18. Juni 2000 Granaten auf Reims fielen. Nach den Schußlinien der deutschen Batterien sind jedoch an diesem Tage nicht mehr als 50 Granaten auf Reims gesprengt worden und zwar auf in der Stadt erkannte Batterien. Bleibt sich die französische Hauptstadt im Krieg spielen. Ferner heißt es: In Paris gibt jetzt Russland nichts mehr. Jetzt ist Amerika der Tag der neuen Hoffnungen: Amerika, kein Godstrom, keine Millionsoldaten, keine Flugzeuge, die Deutschland in nächsten Gründen mit Bomben auseinander schlagen.

WTB. Berlin, 20. Juni. Der französische Kriegspräsident

sagt die "Vojoische Zeitung" sagt, darauf hin, daß trotz

der französischen Handelsflotte nichts zum Erfolg ge-

bracht wird. Es ist daher alle Nebenkriege hier,

seit Mai 1915 bei der Artillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

seit Mai 1915 bei der Fliegerei hier,

seit Mai 1915 bei der Marine hier,

seit Mai 1915 bei der Feldartillerie hier,

seit Mai 1915 bei der Infanterie hier,

seit Mai 1915 bei der Kavallerie hier,

